



HESSISCHER LANDTAG

12. 07. 2016

WKA

Berichtsantrag

der Abg. Dr. Sommer, Alex, Degen, Grumbach, Habermann, Özgüven und Gnagl (SPD)

betreffend Frauen in der Wissenschaft an hessischen Hochschulen

Nach Destatis erwarben bundesweit 52,7 Prozent der Frauen 2015 die Studienberechtigung, so dass ihr Anteil auch an Hochschulen kontinuierlich wächst. Das Statistische Landesamt in Wiesbaden bestätigt, dass letztes Jahr mehr als 50 Prozent aller Abschlussprüfungen an hessischen Hochschulen erfolgreich von Frauen absolviert wurden. Einige von ihnen entscheiden sich bei Studienabschluss für eine wissenschaftliche und forschende Tätigkeit an Hochschulen, im Rahmen dessen häufig ein eigenes Promotionsprojekt verfolgt wird. Studien, darunter beispielsweise die alle drei Jahre von der EU-Kommission in Auftrag gegebene Erhebung "She Figures", belegen, dass je weiter die wissenschaftliche Karriere voranschreitet, desto weniger Frauen an Hochschulen repräsentiert sind. Dabei können erhebliche Unterschiede innerhalb der Tätigkeitsfelder beobachtet werden: So bestätigt das Statistische Landesamt für 2015 einen Anteil von 38 Prozent Frauen beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gegenüber 69 Prozent beim nicht wissenschaftlichen Personal. Zudem sind mit 890 Professorinnen lediglich rund ein Viertel Frauen gegenüber 2.760 Professoren innerhalb der hauptberuflichen Professorenschaft vertreten. Auch bestätigt das Statistische Landesamt im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang auf 35 Frauen, die in Hessen habilitiert wurden. Darüber hinaus können Unterschiede aus den jeweiligen Fachdisziplinen erwachsen: So sind Frauen beispielsweise in den Natur- und Ingenieurwissenschaften in allen Positionen am wenigsten vertreten. In § 5 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes heißt es: "Die Hochschulen fördern die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirken auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Bei allen Vorschlägen und Entscheidungen sind die geschlechtsspezifischen Auswirkungen zu berücksichtigen."

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten

1.
 - a) Inwiefern wird an den hessischen Hochschulen § 5 Abs.1 des Hessischen Hochschulgesetzes umgesetzt?
 - b) Welche herausragenden Projekte und Ergebnisse lassen sich in den hessischen Hochschulen diesbezüglich verzeichnen?
2.
 - a) Welche Problematiken bezüglich der Gleichstellung an Universitäten sind den Frauen-/Gleichstellungsbeauftragten an den hessischen Universitäten bekannt (bitte auflgliedern nach Hochschulen)?
 - b) Wie wurden diese Fälle oder Problematiken bearbeitet und behoben?
3. Wie viele
 - studentische sowie
 - wissenschaftliche Mitarbeiterinnensind an hessischen Hochschulen insgesamt beschäftigt (bitte auflgliedern nach Landes- und Drittmittelstellen sowie nach Hochschultypen)?
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
4. Wie viele promovierte, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sind an hessischen Hochschulen insgesamt beschäftigt (bitte auflgliedern nach Hochschultypen)?
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

5. Wie viele Frauen sind an hessischen Hochschulen für das Promotionsverfahren angemeldet (bitte auflgliedern nach Hochschultypen)?
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
 - c) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, um sie für die Promotionsphase zu gewinnen?
 - d) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, die sich bereits in der Promotionsphase befinden?
 - e) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen nach der Promotionsphase an den Hochschulen bzw. wie werden diese vom Land Hessen unterstützt?
6. Wie viele habilitierte, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sind an hessischen Hochschulen insgesamt beschäftigt (bitte auflgliedern nach Hochschultypen)?
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
7. Wie viele Frauen sind an hessischen Hochschulen für das Habilitationsverfahren angemeldet (bitte auflgliedern nach Hochschultypen)?
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
 - c) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, um sie für die Habilitationsphase zu gewinnen?
 - d) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, die sich bereits in der Habilitationsphase befinden?
 - e) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen nach der Habilitationsphase an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen?
8. Wie viele Frauen haben im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Karriereweges Stipendien (Promotion, Habilitation und Sonstige) erhalten oder sind durch Begabtenförderungswerke unterstützt wurden (bitte nach Hochschulen ausschlüsseln)?
9. Wie viele Frauen an hessischen Hochschulen haben eine Qualifikationsprofessur (und ehemals Juniorprofessuren) inne (bitte auflgliedern nach "mit Entwicklungszusage" und "ohne Entwicklungszusage")?
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
 - c) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, um sie für eine Qualifikationsprofessur zu gewinnen?
10. Wie viele Frauen an hessischen Hochschulen haben eine Professur inne (bitte auflgliedern nach W2- und W3-Besoldung sowie Hochschultypen)?
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
 - c) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, um ihren Anteil innerhalb der Professorenschaft zu steigern? Welche Instrumente gibt es speziell an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs)?
11. Wie viele Frauen erhielten in anderen Bundesländern in den vergangenen 10 Jahren eine Neuberufung?
12. Wie viele Frauen erhielten in anderen Ländern, beispielsweise der Türkei, der Schweiz und Österreich, in den vergangenen 10 Jahren eine Neuberufung?
13. Wie bewertet die Landesregierung die Anzahl der Neuberufungen von anderen Bundesländern bzw. Ländern im Vergleich zu Hessen?

14. Wie viele Universitäten und viele Personen haben die Projekte "ProProfessur", "Mentoring-Netzwerk", "Sci-Mento", "Dual Career" etc. mit welchen Ergebnis bisher genutzt (bitte aufgeschlüsselt für jede Hochschule bzgl. jedes einzelnen Projektes)?
- Wie bewertet die Landesregierung diese Förderstrukturen und deren Ergebnisse?
 - Wie will die Landesregierung diese Programme weiterentwickeln?
 - Gibt es bzgl. solcher Programme gemeinsame Erklärungen mit den Hochschulen zur Zielsetzung und Umsetzung?
Wenn nein, warum nicht?
15. Wie wurde das von der Bundesebene initiierte Professorinnenprogramm zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an Hochschulen in Hessen genutzt?
- Wie viele Professorenstellen konnten an welchen hessischen Hochschulen dadurch eingerichtet werden?
 - Wie viele diese Stellen davon haben nachhaltig Bestand?
 - Wie nutzen andere Bundesländer das Programm im Vergleich zu hessischen Hochschulen und wie viele Professorenstellen wurden in welchen Bundesländern an welchen Hochschulen eingerichtet?
16. Wie viele Antragsstellungen (DFG, LOEWE, private Stiftungen) wurden von Wissenschaftlerinnen in folgenden Bereichen
- Sonderforschung,
 - Schwerpunktprogramme,
 - Forschergruppen,
 - Graduiertenkollegs
- bezüglich der folgenden Wissenschaftsbereiche
- Geistes- und Sozialwissenschaften,
 - Lebenswissenschaften,
 - Naturwissenschaften,
 - Ingenieurwissenschaften
- sowie insgesamt eingereicht?
17. Welche Erkenntnisse zieht die Landesregierung aus der von der Europäischen Kommission veröffentlichten vierten Ausgabe von "She Figures" in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern beim wissenschaftlichen Hochschulpersonal in Hessen?

Wiesbaden, 12. Juli 2016

Dr. Sommer
Alex
Degen
Grumbach
Habermann
Özgülven
Gnagl